

Infoblatt zu den Communitymasken

Präambel:

Bei diesen Mund-Nase-Masken handelt es sich **nicht** um Atemschutzmasken im medizinischen Sinn, sondern um Behelfs-Masken für den privaten Bereich und zur Erfüllung der neuen Maskentragepflicht im öffentlichen Nahverkehr und beim Einkaufen. Sie bieten keine Sicherheit gegen Viren, die von anderen Personen übertragen werden.

Um ihren Zweck zu erfüllen, bedürfen wiederverwendbare Masken besonderer Sorgfalt bei Nutzung und hygienischer Aufbereitung!

Tragevarianten:

Diese Masken können hinter den Ohren oder über den Kopf mit Gummis oder Bändern getragen werden. Sie sind mit Gummibändern für das Tragen hinter den Ohren ausgestattet. Die Länge kann man individuell mit dem Knoten einstellen. Nachdem der Gummi an die richtige Länge angepaßt ist, kann der Knoten in den Tunnel gezogen werden.

Für die Tragevariante über Hinterkopf und Nacken wird ein Gummiband mit ca. 100-110 cm Länge benötigt, dies hängt von der Elastizität des Bandes, sowie dem Umfang des Kopfes ab. Nicht elastische Bänder müssen länger sein.

Hygiene:

Beim Tragen, sowie dem Auf- und Absetzen der Maske darauf achten, möglichst nur die Gummibänder und nicht den äußeren oder inneren Stoff zu berühren. Maske nicht auf der Innenseite ablegen, wenn sie wieder aufgesetzt werden soll, anschließend Hände waschen.

Um **nach Gebrauch** eventuell vorhandene Viren zu entfernen, ist die regelmäßige, möglichst tägliche Wäsche Pflicht. Hierzu sind in der Waschmaschine Programme ab mindestens 60 Grad erforderlich.

Bei geringeren Temperaturen oder Handwäsche ist es erforderlich, danach die Masken mindestens für 10 Minuten in einem Kochtopf auszukochen oder wahlweise für 30 Minuten bei mindestens 70 Grad im Backofen zu erhitzen (lt. RKI). Auch sorgfältiges Trockenbügeln nach der Handwäsche sollte ausreichend sein. Ist die Maske trocken, sollte sie zum Bügeln gut angefeuchtet werden, um durch die hohe Temperatur beim Bügeln Dampf zu erzeugen.

Bitte keine Mikrowelle verwenden. Aufgrund des Nasenbügels besteht Brandgefahr!

Zusätzlicher Filter:

Die Maske ist an der Unterkante offen. Hier kann z.B. ein Taschentuch aus Stoff bzw. Zellulose oder ein gefaltetes Blatt Küchenrolle eingelegt werden. Die Einlage dient als zusätzlicher Filter, kann aufgrund des Schnittes nicht rausfallen und nimmt die in der ausgeatmeten Luft enthaltene Feuchtigkeit auf. Bitte bedenken, daß das Atmen um so schwieriger wird, je dicker und dichter das eingebrachte Material ist. Die Einlage sollte häufig gewechselt werden, insbesondere, wenn sie durchfeuchtet ist.

Zur Herstellung:

Alle von mir verwendeten Stoffe sind aus 100% Baumwolle. Sie wurden gewaschen, ausgekocht und bei hoher Temperatur gebügelt, so daß ein weiteres Einlaufen nicht vorkommen sollte. Jedoch kann bei hohen Wasch-Temperaturen die Farbe verblassen und auf die kontrastfarbenen Stoffe abfärben.

Eine lustige Erklärung zur Wirksamkeit der Masken:

Professor „Schnauz“ hätte in der Feuerzangenbowle zu Heinz Rühmann gesagt: „Da stellen wir uns mal ganz dumm! Wenn alle nackt rumlaufen und dich jemand anpinkelt, bist du sofort nass. Trägst Du eine Hose, kommt zwar Pipi zu deiner Haut durch, aber nicht ganz so viel. Du bist also besser geschützt. Trägt der Pinkelnde aber auch eine Hose, bleibt das meiste Pipi bei Ihm und du wirst vermutlich nicht nass...“

In diesem Sinne... paßt auf aufeinander auf und bleibt gesund!